

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Mit der achtseitigen belletristischen Wochenbeilage
„Illustriertes Unterhaltungsblatt“

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 102

Nr. 81

Donnerstag, den 13. Juli abends

28. Jahrgang 1916.

Locales.

* Ihre Königliche Hoheit Frau Großherzogin
Hilda von Baden ist gestern um 1/4 Uhr mit dem
Juge in Cronberg angekommen und fuhr von dort
mit Biererzug nach Königstein zu längerem Besuch
der Frau Großherzogin-Mutter in Königstein. Auf
dem Bahnhof war der Herr Bürgermeister Müller-
Mittler zum Empfang.

* Es wird nochmals an die Öffnung des
Parks von Schloß Friedrichshof am Samstag und
Sonntag zu Gunsten der Volksspende für unsere
Kriegs- und Zivilgefangenen aufmerksam gemacht
und geraten, die Besichtigung schon am Samstag
Nachmittag oder Sonntag Vormittag vorzunehmen,
da wegen des Feldbergfestes der Andrang am
Sonntag Nachmittag voraussichtlich ein großer
sein wird. Eintritt 1 Mark, Kinder 50 Pfennig,
Soldaten frei.

* Theater. Am Sonntag, den 16. Juli er-
öffnet die von früher her allgemein beliebte Direktion
Lippenmacher im Hotel Schützenhof mit dem ge-
regenen Schauspiel „Alt-Heidelberg“ von Meier-
hoffer eine Theatersaison. Der Spielplan umfasst
eine Reihe vaterländische und zeitgemäße Stücke,
welche neben den guten Schau-, Lustspielen und
Gefangenspielen eine angenehme Abwechslung bieten.
Das Künstlerpersonal besteht aus nur vorzüglichen
Kräften besserer Bühnen, sodass dem kunstliebenden
Publikum von Cronberg und Umgebung einige
genüßreiche Abende in Aussicht stehen. Alles weitere
berichten Zettel und Anzeigen. Auf das Künstler-
Loblaux im Schaufenster der Buchhandlung Chr.
Schmann sei gleichzeitig hingewiesen.

* Theaterdirektor Herr M. Henß hat von seinen
beiden Gastspielen jedesmal 10 Prozent der Gesamt-
einnahmen der hiesigen Kriegsjürge überwiesen
und zwar das erste Mal 17.35 Mark, das zweite
Mal 18.50 Mark.

* Am 12. 7. 16. ist eine neue Bekanntmachung
betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung
von Flachs- und Hanfstroh Nr. W. III. 300/6. 16.
RM. erschienen. Durch diese werden die gesamten
Mengen des im Reiche angebauten Flaches und
Hanfes des Jahres 1916 mit der Trennung vom
Soden, sowie alle vorhandenen alten Bestände und
etwa noch zur Einfuhr nach Deutschland gelangen-
des Flachs- und Hanfstroh beschlagnahmt. Es bleibt
jedoch das Rosten des Strohs und das Ausarbeiten
der Fasern im eigenen Betriebe gestattet. Ein Ver-
kauf der beschlagnahmten Gegenstände ist nur an
Kriegsflachsbaugesellschaft m. b. H., Berlin W 56,
Karlgrafenstraße 36, oder an solche Personen ge-
stet, die einen schriftlichen Ausweis der beschlag-
nahnten Gegenstände erhalten haben. Die Bekannt-
machung enthält gleichzeitig die Vorschrift, daß die
Besitzer von Flachs- und Hanfstroh ihre Bestände
früherer Ernte am 1. 8. 1916 der Kriegs-Rohstoff-
Verwaltung des Königlich Preussischen Kriegsministe-
riums zu melden haben, und daß über die beschlag-
nahnten Vorräte alter und neuer Ernte ein Lager-
buch zu führen ist. Der Wortlaut der Bekannt-
machung, die noch verschiedene Einzelbestimmungen
enthält, ist im Kreisblatt einzusehen.

* Am 12. 7. 16. ist eine Bekanntmachung be-
treffend Beschlagnahme und Bestandserhebung der
Fahrradbereitungen (Einschränkung des Fahrrad-

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 13. Juli 1916. (W.T.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich der Somme gelang es den Engländern zwischen Contalma-
ison durchzubrechen. Das Artillerie-Feuer wird mit großer Heftigkeit fort-
gesetzt. Südlich der Somme haben auch gestern die Franzosen mit ihren
Angriffen, die mehrmals beiderseits von Barleux, sowie bei und westlich
von Citreus angelegt wurden, keinen Erfolg gehabt; sie mußten meist tot
in unserem wirkungsvollen Sperrfeuer und schweren blutigen Opfern um-
kehren. — Westlich der Maas war der Artillerie-Kampf noch lebhaft. Die
gewonnenen Infanterie-Stellungen wurden verbessert. Die Gefangenen-
Zahl erhöht sich um 17 Offiziere, 243 Mann, auf 56 Offiziere 2349 Mann.

Bei Frelinghien am Kanal von La Bassée in der Höhe von La Fille
morte (östlich von Bertoville) und Hirtenach gelangen deutsche Patrouillen-
Unternehmungen.

Nördlich von Soison wurde ein französischer Doppeldecker in unserer
Linie zur Landung gezwungen.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Bei der

Armee des Generals Grafen von Bothmer.

wurden durch umfassenden Gegenstoß deutscher Truppen bei und nördlich
von Olecea (nordwestlich von Buczaza) eingedrungene Russen zurückge-
worfen und dabei 400 Gefangene gemacht.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung

verkehrs) veröffentlicht worden. Durch diese Be-
kannmachung werden die Beweggründe ersichtlich,
die zu dem in fast allen Teilen des Deutschen
Reiches vor einiger Zeit ergangenen Verbote der
Benutzung der Fahrräder zu Vergnügungszwecken
geführt haben. Denn die Bekanntmachung beschlag-
nahmt alle nicht zur gewerbmäßigen Weiterver-
äußerung vorhandenen Fahrraddecken und Fahrrad-
schläuche, die sich im Gebrauch befinden oder für
den Gebrauch bestimmt sind. Nur für bestimmte

Fälle werden die vom stellv. Generalkommando hier-
mit beauftragten Polizei-Präsidenten, Landrats- oder
Kreisämter die Erlaubnis zur weiteren Benutzung
der beschlagnahmten Fahrradbereitungen erteilen.
Diese Erlaubnis wird nur solchen Personen erteilt
werden, die das Fahrrad in Ermangelung anderer
zweckdienlicher Verkehrsmittel als Beförderung zur
Arbeitsstelle oder zur Ausübung ihres im allge-
meinen Interesse notwendigen Berufes oder Ge-
werbes oder zur Beförderung von Waren zur

Aufrechterhaltung ihres Betriebes oder infolge ihres körperlichen Zustandes benötigen. Die Bekanntmachung führt bestimmte Fälle an, in denen die Voraussetzungen für die Erlaubnis stets als gegeben angesehen werden, und in denen die Erlaubnis ohne weiteres zu erteilen ist. Die Personen, welchen die Verwendung der Fahrradbereifungen weiter gestattet ist, dürfen sie jedoch nur zu dem bei Erteilung der Erlaubnis bestimmten Zwecke gebrauchen. Um eine Erlaubnis zur weiteren Benutzung der Fahrradbereifungen zu erhalten, ist ein Antrag bei der für den Wohnort des Antragstellers zuständigen Polizeibehörde unter Beifügung der vorgezeichneten Radfahrkarte auf einem amtlichen Vordruck zu stellen. Dieser Antrag wird von der Polizeibehörde an oben genannte Behörde weitergegeben werden. Im Falle der Genehmigung des Antrages erhält der Antragsteller seine Radfahrkarte mit einem entsprechenden Vermerk versehen zurück. Falls der Antragsteller abschlägig beschieden wird, verbleibt die Radfahrkarte bei der Polizeibehörde. Es muß dringend empfohlen werden, beabsichtigte Anträge unverzüglich zu stellen, da die Bekanntmachung bereits mit Beginn des 12. 8. 1916 in Kraft tritt und nach diesem Tage die Benutzung der Fahrradbereifungen ohne besondere Erlaubnis strafbar ist. Für den Anlauf der beschlagnahmten Fahrraddeden und Schläuche, die nicht mehr benutzt werden dürfen, werden kommunale Sammelstellen eingerichtet und bekanntgegeben werden. Die Veräußerung der beschlagnahmten Fahrraddeden ist nur noch an eine derartige Sammelstelle für Fahrradbereifungen zulässig, die in der Bekanntmachung näher bezeichnete Preise für Dedden und Schläuche zahlen wird. Soweit die beschlagnahmten Fahrradbereifungen bis zum 15. 9. 1916 nicht an eine Sammelstelle abgeliefert sind, sind sie, sofern sie nicht weiter benutzt werden dürfen, bis zum 1. 10. 1916 an die für ihren Lagerort zuständige Ortsbehörde anzumelden; sie werden sodann enteignet werden. Es darf aber angenommen werden, daß der größte Teil der Besitzer von beschlagnahmten Fahrradbereifungen diese freiwillig an die Sammelstellen veräußern wird, die auch zur Entgegennahme von Fahrradbereifungen ermächtigt sind, die unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Durch die getroffenen Maßnahmen wird es nicht nur möglich sein, den Verbrauch von Gummi zur Herstellung von Fahrradbereifungen einzuschränken, sondern vor allem werden die ganzen zur Ablieferung gelangenden Fahrradbereifungen nach einer entsprechenden Bearbeitung für diejenigen wieder als neue Bereifungen Verwendung finden können, denen die Erlaubnis zur weiteren Benutzung der Fahrradbereifungen erteilt ist. Die Bekanntmachung enthält eine Anzahl Einzelbestimmungen. Ihre Kenntnis ist für alle Personen wichtig, die einen Antrag auf Weiterbenutzung von Fahrradbereifungen stellen wollen. Der Wortlaut ist im Kreisblatt einzusehen.

Die Ansprache des Mohren.

Der Engländer hatte — früher — eine souveräne Berachtung für alle, die eine nichtweiße Haut trugen. In Amerika genießt bekanntlich der gebildete und reichste Neger nicht die geringste gesellschaftliche Achtung. Welch eine Aenderung hat da der Krieg bei den Briten hervorgerufen. Ein Korrespondent der „Daily Express“ beschreibt die französischen Kolonialtruppen, welche an der Westfront gegen die Deutschen kämpfen sollen. Es waren dort Mohren, Turkos, Turnesier, Algerier und viele andere Rassen. „Es war ein Anblick, welcher eine eigenartige Nährung erweckte, ich kann meinen Eindruck von den Truppen kaum beschreiben. Vor allem ist die feierliche Ansprache eines Mohren hervorzuheben, der zu uns in französischer Sprache redete und uns, die Alliierten, als Brüder ansprach und zum Ausdruck brachte, er wolle Frankreich zum Siege verhelfen und die Barbaren vernichten.“ — Und wenn der Krieg vorbei ist? Was geschieht dann mit dem Mohren? Er kann wieder gehen, dann gibts nichts mehr von „Bruder“. Wie tief ist der Rassenstolz Albions unter der Furcht vor den Deutschen doch gedemütigt worden! Früher hätte der echte Engländer dem Mohren eine klatschende Ohrfeige versetzt, der ihn als „Bruder“ anredete — jetzt treten ihm die Tränen der Nährung ins Auge. Ja — ja, Unglück macht weich.

Amfliche Bekanntmachung Notiz.

Am 12. 7. 16. ist eine Bekanntmachung betr. „Beschlagnahme und Bestandserhebung von

Amflicher Tagesbericht vom 12. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die am 10. Juli nachmittags eingeleiteten Kämpfe beiderseits der Straße Bapaume—Albert—Contalmaison, und am Mamet, sowie neue Gefechte im Wäldchen von Trones und südlich davon wurden mit erbitterter Heftigkeit fortgesetzt.

Südlich der Somme haben die Franzosen bei einem groß angelegten Angriff auf der Front Belor—Sonecourt eine empfindliche Schlappe erlitten. Der Angriff ist in unserem Feuer vollständig zusammengebrochen.

Ebenso fluteten schwächere gegen La Maisonette—Barleux angesetzte Kräfte unter großen Verlusten in die Ausgangsstellung zurück.

An mehreren Stellen der Champagne-Front, sowie östlich und südöstlich von Reims und nordwestlich von Massiges, ferner nordwestlich von Flirey, wurden französische Teilangriffe abgeschlagen.

Im Maasgebiet spielten sich links des Flusses nur kleinere Gefechte ab. Rechts des Flusses haben wir unsere Stellungen näher an die Werke von Souville und Laufee herangeschoben und dabei 39 Offiziere, 2106 Mann zu Gefangenen gemacht. Starke Gegenangriffe wurde abgewiesen.

Deutsche Patrouillen-Unternehmungen südwestlich von Dixmuiden, südwestlich von Carnu (Nisnegebiet) und östlich von Pfortershausen hatten Erfolg.

Ein englischer Doppeldeder wurde bei Athias (südlich von Peronne) in unseren Linien zur Landung gezwungen, ein feindliches Flugzeug stürzte bei Soiecourt, eines in unserem Abwehrfeuer bei Chattecourt ab. Bei Dombasle (westlich der Maas) wurde ein Fesselballon durch unsere Flieger abgeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Ein Uebergangsversuch schwacher russischer Kräfte über die Düna westlich von Friedrichstadt und Angriffe südlich des Narocz-Sees wurden vereitelt.

An der Stochod-Front ist die Lage im allgemeinen unverändert. Russische Abteilungen, die sich bei Janowka auf dem linken Ufer festzusetzen versuchten, wurden angegriffen. Kein Mann ist auf das Südufer entkommen. Hier und an der Bahn Rowel—Rowno wurden gestern über 800 Mann gefangen genommen. Die Ausbeute der beiden letzten Tage am Stochod beträgt außer einer Anzahl Offiziere 1932 Mann und zwölf Maschinengewehre. — Unsere Flugzeug-Geschwader haben ihre Angriffstätigkeit östlich des Stochod fortgesetzt. Ein feindlicher Fesselballon wurde abgeschossen.

Balkan Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Flachs- und Hanfstroh“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Am 12. 7. 16. ist eine Bekanntmachung betr. „Beschlagnahme und Bestandserhebung der Fahrradbereifungen (Einschränkung des Fahrradverkehrs)“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Sammlung von Weißblech und Zinn.

Alle Besitzer wertlosen Altmaterials, aus dem Zinn gewonnen werden kann, bitten wir im raterländischen Interesse und in Ansehung des großen Bedarfs der Heeresverwaltung an Zinn und Weißblech alle bei ihnen noch lagernde Gegenstände und Abfälle von Weißblech und Zinn am

Montag, den 17. ds. Mts., bis längstens nachmittags 5 Uhr

an den unteren Eingang der hiesigen Turnhalle zu bringen, damit sie später dem bereits gesammelten Vorrat hinzugefügt werden können.

Überall handelt es sich nur um solche Gegenstände, die sich zum Gebrauche nicht mehr eignen und einen Seltenheitswert nicht besitzen. Wir bitten, die Niederlegung nur am 17. ds. Mts. und nicht über nachmittags 5 Uhr vorzunehmen, da danach mit den Aufräumarbeiten begonnen wird und eine Ablagerung nach dieser Zeit nicht mehr erfolgen darf.

Cronberg, den 12. Juli 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Freitag, den 14. d. M., werden von morgens 8 Uhr ab im Laden des Konsum-Bereins, Hainstraße 6,

frische große Schellfische ohne Kopf

das Pund zu 1.30 Mark verkauft.

Cronberg, den 13. Juli 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Freitag, den 14. ds. Mts., findet im Laden des Herrn Metzgermeisters Joh. Gauß, Bierdsstraße, die

Ausgabe von Fett Schmalz und Wurstfett

statt. Nach der neuen Regelung erfolgt die Abgabe auf die grünen Lebensmittelbezugscheine,

A b s c h n i t t D.

Bezugsberechtigt sind morgen die Inhaber der Bezugscheine Nr. 3000 bis 3283.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Inhaber der Bezugscheine 1 bis 2999 den Abschnitt D sorgfältig aufzuheben haben, da nur dieser Abschnitt auch für spätere Fettausgaben Gültigkeit hat.

Cronberg, den 13. Juli 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Es laufen wiederholt Klagen ein, daß den Inhabern von Milchkarten (Vorzugsberechtigungen) oder solchen, die darauf Anspruch haben (Kinder, Kranke, stillende Mütter) die ihnen zustehende Milch nicht geliefert wird.

Wir werden alle diejenigen auf Grund der Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichslanzlers vom 4. November 1915 zur Bestrafung bringen, welche unberechtigt und ohne unsere Zustimmung die Milchlieferung an die Vorzugsberechtigten einstellen.

Cronberg, 13. 7. 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Abgabe von Seife, Seifenpulver und anderen fetthaltigen Waschmitteln an Selbstverbraucher darf nach den Bundesratsbestimmungen nur nach folgenden Grundsätzen erfolgen:

1. Die an eine Person in einem Monat abgegebene Menge darf hundert Gramm Feinseife, (Toilette- und Rasierseife), sowie fünfhundert Gramm andere Seife oder Seifenpulver oder andere fetthaltige Waschmittel nicht übersteigen.

Bei Feinseifen, die vom Hersteller in Umhüllungen in den Verkehr gebracht werden, ist das unter Einfluß der Umhüllung festgestellte Gewicht maßgebend.

2. Die Abgabe darf nur gegen Vorlegung der für die vierte volle Monatswoche bestimmten Brotkarte erfolgen.

Cronberg, den 10. 7. 1916.

Der Magistrat.

Freiwillige Beiträge für die Unterbringung erholungsbedürftiger entlassener Kriegsteilnehmer in Cronberger Gasthöfen werden an der Stadtkasse jeder Zeit gerne entgegengenommen.

Der örtliche Vertrauensmann:
Müller-Mittler Bürgermeister.

Durch Beschluß der städtischen Körperschaften befinden sich in der Lebensmittelkommission folgende Herren:

1. Herr Bürgermeister Müller-Mittler,
2. Herr Beigeordneter Schulte,
3. Herr Stadthalter Wehrheim,
4. Herr Ph. Peter Heinrich,
5. Herr Georg Gundlach,
6. Herr Ph. Leonhard Kunz,
7. Herr Buchdruckereibesitzer Mahlau

als Magistratmitglieder.

als Stadtverordnete

aus der Bürgerisch.

Cronberg, den 8. 7. 1916.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Nach Erreichung des wehrpflichtigen Alters (Vollendung des 17. Lebensjahres) haben sich die hier wohnhaften jungen Leute sofort auf Zimmer 5 des Bürgermeistersamtes bei Vermeidung von Strafen zur Stammrolle anzumelden.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Werktags von 9 bis 12 Uhr,

außerdem Dienstag und Freitag Vormittag:

Rechtsauskunftsstelle.

Eingang durch Zimmer 7 des Rathauses.



Druckmaschinen

aller Art liefert schnell und billig die

Buchdruckerei des Cronberger Anzeiger.



Aufruf.

Zum Zwecke der Stärkung des Goldbestandes ist nach dem Vorgange anderer Provinzen auch für unseren Bezirk Frankfurt a. M. im Hotel Schwan, Steinweg Nr. 12, eine **Goldankaufsstelle** unter ehrenamtlicher Leitung errichtet worden.

Goldene Uhrketten, Armbänder, goldene Schmucksachen aller Art werden von der Ankaufsstelle nach der Tafe erfahrener und vereidigter Sachverständiger erworben. Jeder Ablieferer von Gold erhält **neben Erstattung des vollen Wertes** ein auf den Namen des Einlieferers ausgestelltes und von Mitgliedern des Ehrenausschusses unterzeichnete Urkunde der Reichsbank.

Angesehene Persönlichkeiten des **Obertaunuskreises** haben in einer am 10. Juni stattgefundenen Besprechung unter Mitwirkung des Vaterländischen Frauenvereins und des Roten Kreuzes ebendasselbe beschlossen durch Errichtung einer **Nebenstelle diese patriotischen Bestrebungen** zu unterstützen.

In den Städten Cronberg, Friedrichsdorf, Königstein und Oberursel und den sämtlichen Landgemeinden haben sich die Herren Bürgermeister zur Annahme von Goldsachen bereit erklärt. Die dort eingelieferten Wertsachen werden direkt gegen Quittung der Goldankaufsstelle in Frankfurt a. M. überwiesen, von welcher Letzterer nach sachmännlicher Prüfung der Gegenwert den betreffenden Ablieferern durch die **Annahmestellen innerhalb wenigen Tagen übermittelt wird.**

Die Ablieferung aller entbehrlichen Goldsachen ist Pflicht eines jeden Vaterlandsfreundes.

Der Ehrenausschuß:

Landrat von Bernus.

Oberbürgermeister Lübke.

Kreisdeputierter Bürgermeister Füller.

Die Vorsitzende des Zweigvereins vaterländischer Frauenvereine:

Der Vorsitzende vom Zweigverein von Roten Kreuz:

frau Landrat von Marx.

Geh. Medizinalrat Dr. Ziehe.

Als Geschäftsleiter fungieren die Herren: R. Gramlich, Hubert Hesse, Juwelier Müller und H. L. Wülf.

Vorstehender Aufruf wird mit dem Hinzufügen veröffentlicht, daß Goldsachen aller Art abgeliefert werden können. Annahmestelle für Cronberg ist die Stadtkasse. Erläuternd bemerke ich:

Gewisse Goldsachen, wie Broschen und Armbänder, sind mit einer Mischung von Harz und Kitt gefüllt. Dieselben können nach Gewicht nur gekauft werden, wenn sie vorher ausgebrannt sind. Ihre Besitzer erlaube ich, sich mit deren Ausbrennung und nötigenfalls ihrem Zerschneiden einverstanden zu erklären.

Gegenstände, deren Goldwert der Einlieferer vor der endgültigen Abgabe wissen möchte, brauchen vorerst nur schätzungsweise überlassen zu werden.

Es ist vorgesehen, daß den Einlieferern von Goldsachen im Ankaufswerte von mindestens 5.— Mark eine künstlerisch schöne Plakette zugestellt wird. Den Veräußerern goldener Uhrketten wird als Gedenkstück an die große Zeit eine Uhrkette geschügten Musters aus Eisen gegen Erstattung des Selbstkostenpreises zur Verfügung gestellt.

Cronberg, den 5. Juli 1916.

Der Bürgermeister. Müller-Mittler.

Sommer-Theater Cronberg i. Taunus

Direktion Kappenmacher
Inhaber der Prädikate für höheres Kunstinteresse.

Sonntag, den 16. Juli 1916, abends 8.30 Uhr
Kasseneröffnung 7 Uhr
im Saale des Hotel Schützenhof

Nur einmalige Aufführung! Großartige Erfolge!
Unter gütiger Mitwirkung mehrerer Herren aus Cronberg.

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.
Regie: Kurt Herling.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Herr Hertling
Staatsminister von Haugl, Exzellenz	Herr Ortlieb
Dr. phil. Jüttner	Herr Lehmann
Lug, Kammerdiener	Herr Ernst
Graf von Asterberg	Herr Walter
Karl Bilz	Hans Rühl
von Wedel, Saxo-Borussia	Georg Harth
Rüder, Gastwirt	Herr Günthner
Frau Rüder	Frl. Randolin
Frau Dörffel, deren Tante	Frl. Pernat
Kellermann	Herr Stam
Käthe	Frl. Dir. Anny Kappenmacher
Schölermann, Lakai	Ludwig Neu

Mitglieder der Heidelberger Korps Bandalia, Saxo-Borussia
Rhenania, Lakaien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt
ein Zeitraum von 4 Monaten, zwischen dem 3. und 4. Auf-
zuge von 2 Jahren.

Alt-Heidelberg das großartige, himmelsvolle Stück, welches wohl
in ganz Deutschland die größten Erfolge erzielte u.
die meisten Aufführungen erlebte, soll auch hier in musterhafter Inszenierung
zur Aufführung gelangen. Da nur diese eine Aufführung des herrlichen Werkes
von Meyer-Förster stattfinden kann, so mache ich auch ganz besonders die
hiesige Einwohnerschaft darauf aufmerksam, sich diesen Kunstgenuss nicht ent-
gehen zu lassen. Hochachtungsvoll Die Direktion.

Karten hierzu ab heute: in der Buchhandlung Chr. Lohmann
und Schützenhof: Sperrst. 1.10. M., 1. Platz 0.80 M.,
2. Platz 0.50 M.; an der Abendkasse: Sperrst. 1.20 M.,
1. Platz 1. — M., 2. Platz 0.60 M.
Militär an der Kasse halbe Preise.

Nachmittags **Kinder-Vorstellung**
4 Uhr:
Sneewittchen bei den 7 Zwergen

Märchen in 7 Bilder von Görner.

Karten sind nur an der Kasse zu haben: Sperrst. 50 Pfg.,
1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Die Direktion.

Kreissparkasse des Obertaunuskreises Bad Homburg u. d. G.

Mündelsicher
unter Garantie des Obertaunuskreises.

Telephon Nr. 353 • Postcheckkonto Nr. 5795 • Reichsbank Giro Konto
Annahme von Spareinlagen gegen 3 1/2 % und 4 % Zinsen
bei täglicher Verzinsung.

Kostenlos Abgabe von Heimparbüchern bei einer
Mindesteinlage von 3. — Mark.

Annahmestelle bei Herrn Heinrich Lohmann, Cronberg

Vier reinrassige Sahnen-Ziegen
zu verkaufen. Näheres Geschäftsstelle.

Jugendwehr.

Diejenigen, welche dem Wett-
turnen und den Wehrübungen
am Sonntag auf dem Feldberg
zu sehen wollen, werden ersucht,
sich morgens 6 1/2 Uhr hier an
der „Krone“ (im Jugendwehr-
anzug) zu versammeln und ge-
meinam abzumarschieren.

Verloren

Silberne Damenuhr

mit Adler in Eisen auf dem
Wege Hainstraße zum Park
verloren. Abzugeben gegen
gute Belohnung
Minnholzweg 10.

2 Einlegeschweine

zu verkaufen.

Philipp Peter Wolf
Kl. Schwalbach.

VILLA

mit Garten

zu kaufen gesucht
Angebote erbitte unter „F. L.“
N. 708 an Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M.

Eine zuverlässige

Gartenarbeiterin

für dauernd gesucht Näheres
Geschäftsstelle.

Arbeitskraft

für leichte Gartenarbeit auf einige
Tage gesucht.

Kröner Mineralquellen.

Kuhmist

waggonweise abzugeben.
Mariahal bei Sprendlingen
Kreis Offenbach.

Pension Villa Elisa

Cronberg Schönberg
Wiesbaden 28.

Schön behagl. möbl. Zimmer
auf Tage, Wochen und Monate
Bad u. elektr. Licht im Hause.
Schöner schattiger Garten.

Drei Zimmer

Wohnung

mit etwas Land sofort billig zu
vermieten. Näheres Geschäftsst.

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten bei
Friedr. Haas, Weinberg

Alt-Papier

wird in jedem Quantum sofort
angekauft; auch alte Geschäfts-
und Familienpapiere, auf Wunsch
unter Plomben-Verschluss.
Näheres Geschäftsstelle.

Kessel-Mantel

gut erhalten, zu verkaufen.
Wwe. Kiefer, Mauerstraße 3.

Kunstgewerbeschule Offenbach a. M.
Ausbildung von Schülern und
Schülerinnen.
Großh. Direktor Prof. Eberhardt.

Am Freitag, den 14. Juli 1916, abends 8.30 Uhr
findet im Hotel Schützenhof in Cronberg, eine Vorführung von

kinematographischen Kriegsbildern

vom gesamten Kriegsschauplatz nebst Vortrag statt.

— Jedermann ist herzlich eingeladen. —

Der „Deutsche Kriegerdank“ beabsichtigt die Veranstaltung
von weiteren Vorträgen mit lebenden Bildern in bestimmten
Zeitraumabschnitten. Es werden dann den fortschreitenden Kriegs-
operationen entsprechend neue Aufnahmen vom Kriegsschau-
platz gezeigt. Wer diese Veranstaltungen besucht, erhält ein
anschauliches Bild von den gegenwärtigen Kriegsergebnissen.

Einlaßkarten

zu 1. — Mark, 75, 50 und 30 Pfg. Soldaten zahlen die Hälfte.
Für Schüler findet nachmittags um 5 Uhr im Schützen-
hof eine besondere Vorführung gegen Einlaßkarten zu
15 Pfg. statt.

Die Einnahmen werden zu einem Teile den Wohlfahrts-
zwecken von Cronberg zugeführt und zu einem anderen Teil
für die allgemeine Kriegsbeschädigtenfürsorge, insbesondere für
Vertrüppelte, bestimmt.

Deutscher Krieger-Dank,

Männerturnverein.

Freitag, den 14. Juli, abends 9 Uhr, im Gast-
haus zum „Grünen Wald“

Versammlung

Besprechung betr. Feldbergfest.

Der Vorstand.

Vorschuß-Verein

für Cronberg und Umgegend e. G. m. u. G.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Gelder auf:

Scheck-Conti	3 1/2 % Zinsen
Sparkassen-Conti	3 1/2 % „
Darlehen-Conti	4 % „

(mit halbjähriger Kündigung)

Kassa-Stunden:

Montags, Mittwochs und Freitag von 2—4 Uhr
Donnerstags von 2—3 Uhr.

Friedrich Haas

Sattler und Tapezierer

empfehlen sich zu

gründlichen Reinigen und Desinfizieren von

Bett-Federn



Spezialität: Betten
gewaschene Bettfeder
und Daunen
— Mattendressel —
Daunenköper u.
Federleinen

Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt

Laden zu vermieten.
Bg. Maichke, Hauptstraße 35.